

13. VIII. 14.

Die Hilfsaktion des Settlement- vereines.

Der Settlementverein, Wien, 16. Bezirk, Friedrich Kaiserergasse Nr. 51, wird sich in dieser schweren Zeit vollständig einer intensiven Hilfsstätigkeit widmen. Nicht nur die zurückgelassenen Familien der Reservisten brauchen Rat, vor allem ist es das Heer der Arbeitslosen, welches, von keiner Seite unterstützt, dem Elende preisgegeben ist. Der Kindergarten und der Kinderhort sind von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet. Im Kindergarten sind die Kinder vom zweiten bis zum sechsten Lebensjahre aufgenommen; der Kinderhort ist in die Räume des Volksheims (16. Bezirk, Koflerpark Nr. 7) verlegt worden. Schon jetzt werden 350 Kinder im Settlement gespeist und, wenn die nötigen Gelder einfließen, soll die Zahl der Kinder, die dort eine ausgiebige warme Mahlzeit erhalten, auf 5000 erhöht werden. Die bedürftigen Kinder werden nach sorgfältigen Erhebungen bei ihren Eltern entweder dem Kindergarten oder dem Kinderhort oder dem Mittagstisch zugeteilt.

Es sei hier ein Zug schöner, hilfsbereiter Gesinnung angeführt: Viele Arbeiterinnen, die bisher ihre Kinder ins Settlement schickten, behalten sie jetzt zu Hause, um andern, bedürftigeren, Platz zu machen. Der Vermittlungsdienst des Vereines wird aufrecht erhalten und werden von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr Auskünfte erteilt. Die Arbeitsleitung ist zur Stellvertretung im Bezirksamte berufen und Mitarbeiterinnen des Vereines antieren täglich im Bezirksamt (16. Bezirk, Richard Wagner-Platz).